

IVÁN ERÖD

KROKODILSLIEDER

für Bariton (mittlere Stimme) und Kammerorchester
(Texte: Richard Bletschacher)

(1979)

*1. Krokodilslied / 2. Elefantenlied / 3. Ententaufe / 4. Die Klapperschlange /
5. Nächtlicher Umtrieb / 6. Beat-Lied / Anhang: Ins Stammbuch*

Orchesterbesetzung: 1,1,1,1 - 1,1,0,0 - Schl. - Klav. - Str.
Aufführungsdauer: ca. 14'
Aufführungsmaterial: leihweise
Uraufführung: 29.8.1983 Alpbach, Europäisches Forum
Heinz Karl Gruber - Bariton, Ein Instrumentalensemble, Leitung: Julius Kalmar

Fassung (1980) für mittlere Stimme und Klavier (ohne Nr. 5) - (Text: deutsch / englisch)

Aufführungsdauer: ca. 12'
Kaufausgabe: 08 655
Uraufführung: 5.3.1980 Wien, Musiksammlung der Nationalbibliothek (Hoboken-Saal)
Heinz Karl Gruber - Bariton, Ivan Eröd - Klavier

Beide Fassungen können auch von einem Kinderchor gesungen werden.

Bereits 1973 komponierte ich meine *Milchzahllieder* nach Texten meines Freundes Richard Bletschacher. Da diese Lieder bei den verschiedensten Altersgruppen sehr gut angekommen sind, beschloss ich 1979, einen weiteren Zyklus nach Bietschacher-Versen zu komponieren, diesmal für einen bestimmten Interpreten, den gemeinsamen Freund Nali Gruber, Komponist und „Chansonnier“ von Graden. Die Lieder widmete ich meinen zwei jüngeren Kindern.

Da Krokodile ihre Milchzähne bekanntlich verhältnismäßig früh verlieren, gelangen diese Gesänge etwas bissiger, wilde Tiere hielten Einzug. Widrige Umstände verhinderten eine Aufführung in der Originalbesetzung mit Kammerensemble, bis sich Alpbach - an große Tiere seit Jahrzehnten gewohnt - zur Uraufführung entschloss. Der Symbolwert des kunstsinnigen Krokodils und der von Liebe überwältigten Klapperschlange sollte an diesem Orte dennoch nicht überschätzt und keineswegs als kränkend empfunden werden.

Iván Eröd